

Ergänzungen zu dem Artikel über  
die "schmalblättrigen Potamogetonarten"  
in Heft 2/77

von H. Appuhn

Im Sommer 1979 habe ich weitere Untersuchungen der Gewässer um Neustadt vorgenommen, dabei hat sich ergeben, daß einige Ergänzungen zu dem obigen Artikel notwendig geworden sind.

Im Gebiet kommt auch *Potamogeton friesii* RUPR. = *Potamogeton mucronatus* SCHR. vor. Die beiden Kleinarten von *P. pusillus* agg., *P. berchtoldii* und *P. panormitanus* müssen getrennt aufgeführt werden, denn ROTHMALER und auch RAABE sehen die beiden Kleinarten als selbständige Arten an.

*Potamogeton friesii*: Blätter 1,5 - 2,5 mm breit, 6 - 8 cm lang, parallelrandig in kurzer Spitze endend, meist büschelig aus den Blattachsen entspringend, (3) - 5 nervig, einzelne Querverbindungen, neben dem Hauptnerv unten mehrere schmale, helle Zellenreihen.

Stipel 2 cm lang, oben oft zerfasernd, Stengel abgeflacht, 1,2 - 1,0 mal 0,8 mm, verzweigt, Zweige wieder büschelig endend. Ährenstiele dicker als die doppelte Stengelbreite, frisch nach oben etwas verbreitert, etwa 3 cm lang, Ähre 1 cm, locker, Früchte 1,5 x 1,2 mm, gekielt halboval, Bauchseite leicht konvex, Schnabel nach oben gebogen.

Vorkommen: MBl. 1930 Haffkrugwiesen, MBl. 1831 Kremper Aue.

Für die Unterscheidungen der Kleinarten *Potamogeton berchtoldii* (FIBER) und *Potamogeton panormitanus* (BIV.) geben ROTHMALER und RAABE das Vorhandensein von blassen Zellenreihen neben den Hauptnerven an, die aber auch bei *P. friesii* und *P. obtusifolius* zu erkennen sind.

*Potamogeton berchtoldii* (neue Fassung): Blätter 0,5 - 1,2 mm breit, 4 - 10 cm lang, parallelrandig, Enden fast kreisförmig gerundet, ohne Spitze, oder kurz ausgezogen mit kurzer Spitze. 3nervig, Nebennerven dicht unter der Spitze fast rechtwinklig im Mittelnerv endend. Zwischen ihnen 3 - 4 Reihen langgestreckter, blasser Zellen. Stipel bis 2,5 cm lang, etwas dicker als der Stengel, Ähre 1 cm locker, Früchte halboval, mit leicht konvexer Bauchseite, stumpf gekielt, Schnabel kurz.

Vorkommen: MBl. 1830 tiefer Feldteich zwischen Neustadt und Sierhagen.

*Potamogeton panormitanus* BIV.: Blätter 0,5 - 1,0 mm breit, 3 - 5 cm lang, parallelrandig, kurz zugespitzt, deutlich 3nervig, Mittelnerv tritt als kurze, scharfe Spitze aus, Nebennerven münden etwa 2 mm unter der Spitze spitzwinklig in den Hauptnerv, kein blasses Zellenband. Stengel fadenförmig dünn, rund, Stipel etwa 1 cm. Ährenstiel 4 cm lang, dünn, kaum dicker als der Stengel. Ähre 1 cm lang. Früchte halboval, 1,5 x 1,2 mm Schnabel kurz aufwärtsgebogen, leicht netznervig. Zarte Pflanze, wenig verzweigt, einzeln wachsend.

Vorkommen: MBl. 1830 Fischteiche Bökenberg, Bergfeld, Schönwalde  
MBl. 1831 Brodauer Gutsteich, Ellerbeker Bach-Lenste  
MBl. 1930 Haffkrug, Luschendorf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kieler Notizen zur Pflanzenkunde](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Appuhn Heinrich

Artikel/Article: [Ergänzungen zu dem Artikel über die "schmalblättrigen Potamogetonarten" in Heft 2/77 42](#)